

**Sitzungsvorlage Nr. 0262/2018/KREIS/1**

| <b>Beratungsfolge</b> | <b>Datum</b> | <b>Status</b> |
|-----------------------|--------------|---------------|
| Kreisausschuss        | 29.11.2018   | öffentlich    |
| Kreistag              | 04.12.2018   | öffentlich    |

|  |  |
|--|--|
| <b>Zuständige Facheinheit:</b><br>40 - Fachbereich Bildung, Schule, Kultur und Sport | <b>Berichtersteller/-in:</b><br>Kersting, Wilfried |
|--|--|

**Beratungsgegenstand:**

Medienentwicklungsplan Berufskollegs Kreis Borken

**Beschlussvorschlag:**

Dem Medienentwicklungsplan (MEP) für die Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises Borken wird in der vorliegenden Form zugestimmt. Der MEP wird verabschiedet und die Verwaltung beauftragt, die zur Umsetzung des MEP notwendigen Haushaltsmittel für das Haushaltsjahr 2019 einzuplanen.

**Rechtsgrundlage:**

./.

**Sachdarstellung:**

**Diese Referenzvorlage entspricht der Vorlage 0262/2018/KREIS mit folgenden Änderungen in Anlage 1 zum Medienentwicklungsplan Berufskollegs Kreis Borken:**

**S. 11 *alte Fassung* Ist-Zustand zum BK Wirtschaft und Verwaltung**

**Am Hauptstandort in Ahaus besteht ein bedarfsgerechtes WLAN. Am Nebenstandort Gronau besteht ein WLAN. Am Standort Stadtlohn ist die Realisierung eines WLANs in 2019 geplant.**

**S. 11 *neue Fassung* Ist-Zustand zum BK Wirtschaft und Verwaltung**

**Am Hauptstandort in Ahaus sowie an den Nebenstandorten in Gronau und Stadtlohn besteht ein bedarfsgerechtes WLAN.**

Im Koalitionsvertrag für Nordrhein-Westfalen wird die Schaffung einer hervorragenden digitalen Infrastruktur der Schulen als Ziel formuliert (S. 14 ff. – Chancen der Digitalisierung). Auf verschiedenen Ebenen des Landes gibt es Überlegungen, wie dies konkretisiert werden soll. Es ist davon auszugehen, dass neben dem Land auch der Bund Finanzierungsmittel zur Digitalisierung in der Bildung zur Verfügung stellen werden. Voraussetzungen hierfür sind konzeptionelle Überlegungen des Schulträgers in Form eines MEP.

Nach der Medienberatung NRW ist der MEP ein Instrument, mit dem Schulen in Abstimmung

mit dem Schulträger den Einsatz von Medien in Schulen planen und die dafür erforderlichen Voraussetzungen beschrieben werden. Er verbindet das pädagogische Konzept mit dem technischen (Ausstattung, Vernetzung, Wartung) und dem organisatorischen Konzept (Fortbildung und Finanzierung). Dadurch wird die pädagogisch sinnvolle Mediennutzung in der Schule nachhaltig gewährleistet. Gleichzeitig bildet er die Grundlage für die Vorgabe von Standards zur Steigerung der Homogenität der IT-Landschaft an den Berufskollegs.

Der Kreis Borken hat in einem strukturierten Prozess mit Vertretern seiner Berufskollegs die Bausteine eines MEP erarbeitet. Der MEP informiert über die durchgeführte Bestandsaufnahme an den Berufskollegs, stellt den Planungsprozess zur Erstellung des MEP dar, beschreibt die IT-Basisinfrastruktur an den Berufskollegs, erläutert die lernförderliche IT-Ausstattung, enthält Ausführungen zu Wartung und Support, sowie zur Fortbildung und Beratung und beschreibt abschließend den erforderlichen Finanzbedarf für die Umsetzung des MEP in 2019.

Der beschriebene MEP ist ein Planungsinstrument für das Jahr 2019, der jährlich zu aktualisieren und fortzuschreiben ist.

### **Entscheidungsalternative(n):**

Ja

*Wenn ja, welche?*

*Für die Berufskollegs in Kreisträgerschaft wird kein Medienentwicklungsplan erstellt.*

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Der Finanzbedarf von konsumtiv 570.000 Euro und investiv 589.500 Euro soll im Rahmen der Haushaltsplanung für das Jahr 2019 zur Verfügung gestellt werden. Einschlägige Fördermittel des Bundes und des Landes sollen eingeworben werden.

### **Anlagen:**

Anlage 1 zum Medienentwicklungsplan Berufskollegs Kreis Borken  
Anlage Warenkorb IT-Ausstattung Berufskollegs